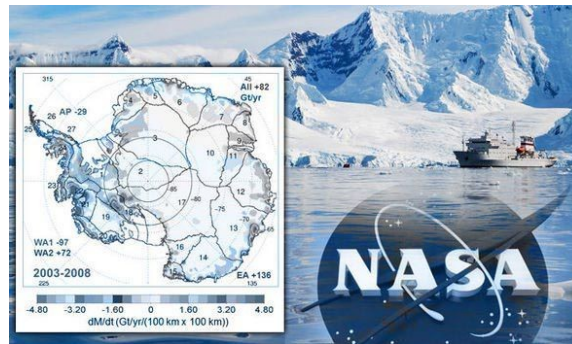




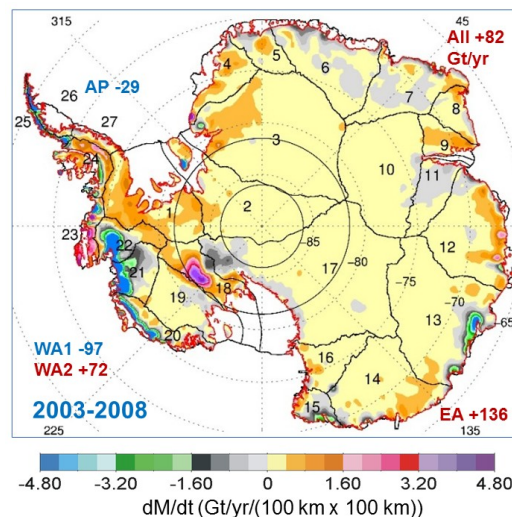
Neues Bewusstsein - NASA widerlegt Weltklimabericht

Eine NASA-Studie aus dem Jahr 2015 bestätigt, dass die Polkappe der Antarktis massiv zunimmt! Die NASA gab sogar zu, dass die Forschungsergebnisse dem fünften Sachstandsbericht des IPCC (Weltklimabericht 2013) widersprechen. Der Weltklimabericht scheint mit seiner Warnung vor einem Meeresspiegelanstieg und vor dem Abschmelzen der Polkappen falsch zu liegen.



NASA widerlegt Weltklimabericht und bestätigt: Antarktis-Polkappe wächst um 135 Milliarden Tonnen pro Jahr !!!

Nach der neuen Analyse der Satellitendaten hat der antarktische Eisschild von 1992 bis 2001 einen Nettogewinn von 112 Milliarden Tonnen Eis pro Jahr verzeichnet. Dieser Nettogewinn hat sich zwischen 2003 und 2008 auf 82 Milliarden Tonnen Eis pro Jahr verringert.



Karte mit den Massenänderungsraten von ICESat 2003-2008 über die Antarktis. Die Summen sind für die gesamte Antarktis: Ostantarktis (EA, 2-17); Innere Westantarktis (WA2, 1, 18, 19 und 23); Küsten West Antarktis (WA1, 20-21); und die Antarktische Halbinsel (24-27). Eine Gigatonne (Gt) entspricht einer Milliarde Tonnen oder 1,1 Milliarden US-Tonnen.

„Wir stimmen im Wesentlichen mit anderen Studien überein, die eine Zunahme der Eisentladung auf der Antarktischen Halbinsel und der Region Thwaites und Pine Island in der Westantarktis zeigen“, sagte Jay Zwally, Glaziologe des NASA Goddard Space Flight Centers in Greenbelt, Maryland. und Hauptautor der Studie, die am 30. Oktober im *Journal of Glaziology* veröffentlicht wurde. „Unsere wichtigste Meinungsverschiedenheit ist für die Ostantarktis und das Innere der Westantarktis – dort sehen wir einen Eisgewinn, der die Verluste in den anderen Gebieten übersteigt.“ Zwally fügte hinzu, dass sein Team „kleine Höhenänderungen über grosse Gebiete sowie die grosse Veränderungen in kleineren Bereichen beobachtet.“



<https://tinyurl.com/yc52kf4y>

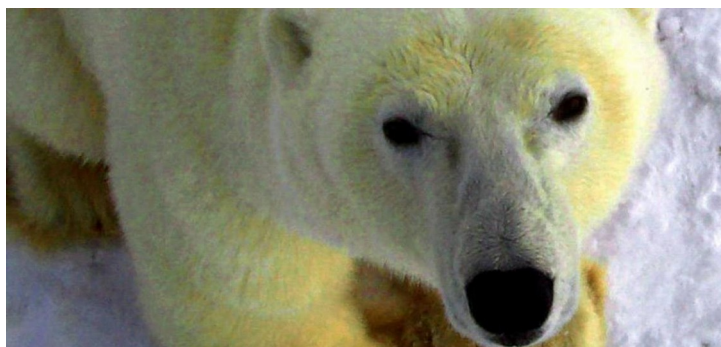
Animation (NASA)

Zwallys Team berechnete, dass der Massengewinn aus der Verdichtung der Ostantarktis von 1992 bis 2008 bei 200 Milliarden Tonnen pro Jahr stabil blieb, während die Eisverluste aus den Küstenregionen der Westantarktis und der Antarktischen Halbinsel um 65 Milliarden Tonnen pro Jahr zunahmen.

„Die gute Nachricht ist, dass die Antarktis derzeit nicht zum Anstieg des Meeresspiegels beiträgt, sondern eine Senkung von 0,23 Millimeter pro Jahr bringt“, sagte Zwally.

Das Thema wurde 2015 auch in der *Welt* (Klimaforscher verzweifeln am Eis-Boom der Antarktis) und im *Express* (What global warming? Antarctic ice is INCREASING by 135 billion tonnes a year, says NASA / dt. Welche globale Erwärmung? Das antarktische Eis steigt laut NASA um 135 Milliarden Tonnen pro Jahr)

2008 schrieb die *Welt* auch über die Mär vom sterbenden Eisbär: Der Eisbär wurde weltweit zum Symbolträger einer angeblichen Klimaerwärmung. Eisbären wurden sogar als gefährdet eingestuft und siehe da – die Eisbärpopulation an der Arktis erreichte in den letzten Jahren Rekordzahlen.



Die Treibhauseffekt-Theorie erscheint bei nüchternem betrachten der Zahlen schon sehr zweifelhaft und naja – ziemlich unwissenschaftlich: Unsere Luft besteht aus 78% Stickstoff, 21% Sauerstoff, ca. 1% Edelgase (Argon, Xenon, Neon, Krypton...) und 0,038% CO₂. Wir haben also 0,038% CO₂ in der Luft. Davon produziert die Natur selbst etwa 96%. Den Rest, also 4%, der Mensch. Das sind also 0,00152% der Luft. Und diese 0,00152% sollen für einen Klimawandel verantwortlich sein?

Fazit: Die aktuelle Klimapolitik tötet täglich tausende Menschen. Die Produktion von Bioethanol treibt die Nahrungsmittelpreise in die Höhe und kostet den ärmsten Menschen der Welt schlicht und einfach das Leben.

Dazu addieren sich die dramatischen folgen des Emissionsrechtehandels und am Ende des Tages ergibt sich daraus ein technokratischer Völkermord, der Hitlers und Stalins Vernichtungsmaschinerie um nichts nachsteht.

Viele wissen nicht, dass die Theorie der anthropogenen Klimaerwärmung wissenschaftlich nicht bewiesen ist. Das Kyoto-Protokoll basiert auf einem einzigen Bericht des „Weltklimarates“ (IPCC).

Zahlreiche Wissenschaftler, die diesen Bericht mit ihrem Namen mittrugen, sind in der Zwischenzeit abgesprungen. Viele wissen nicht, dass Angela Merkel schon damals als Bundesumweltministerin im Rahmen des „Berliner Mandats“ 1995 massgeblich zu diesem Schwindel beitrug. Ein Schwindel der sich später als technokratischer Völkermord entlarvte.